

langsam, verhalten

Meine engen Grenzen

Worte: Eugen Eckert, Frankfurt/M
Weise, Satz: Gerhard Fleischer
Winterthur

Dm A Gm Dm E A

1. Mei - ne en - gen Gren - zen, mei - ne kur - ze Sicht
2. Mei - ne gan - ze Ohn - macht, was mich beugt und lähmt,

A Dm D D5+

brin - ge ich vor dich: Wand - le sie in
brin - ge ich vor dich: Wand - le sie in

Gm C F Bb

Wei - te Herr, er - bar - me dich: Wand - le sie in
Stär - ke; Herr, er - bar - me dich: Wand - le sie in

Gm/E A7 Gm/B Verm. A7/C# Dm

Wei - te,
Stär - ke;
Herr, er - bar - me dich.

3. Mein verlorenes Zutraun, meine Ängstlichkeit, bringe ich vor Dich:
[: wandle sie in Wärme, Herr, erbarme Dich :]
4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit, bringe ich vor Dich:
[: Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme Dich :]

Meine engen Grenzen

langsam, verhalten

Worte: Eugen Eckert, Frankfurt/M
Weise, Satz: Gerhard Fleischer
Winterthur

1. Mei - ne en - gen Gren - zen, mei - ne kur - ze Sicht
2. Mei - ne gan - ze Ohn - macht, was mich beugt und lähmt,

brin - ge ich vor dich: Wand - le sie in
brin - ge ich vor dich: Wand - le sie in

Wei - te Herr, er - bar - me dich: Wand - le sie in
Stär - ke; Herr, er - bar - me dich: Wand - le sie in

Wei - te, Herr, er - bar - me dich.
Stär - ke; Herr, er - bar - me dich.

3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit, bringe ich vor Dich:
[: wandle sie in Wärme, Herr, erbarme Dich :]

4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit, bringe ich vor Dich:
[: Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme Dich :]

Zur Verwendung in Gottesdiensten freigegeben.
Bitte Verwendung (Ort, Datum) melden an:
fleischger@yahoo.de Vielen Dank!